

WNK UWG

Von: Madel, Peter [Peter.Madel@lohmar.de]
Gesendet: Donnerstag, 1. September 2016 16:46
An: 'wnk-wermelskirchen@t-online.de'
Betreff: AW: Wahl des Beirats für Menschen mit Behinderung

Sehr geehrter Herr Rehse,

wir haben für die Wahl des Behindertenbeirates eine Versammlungswahl durchgeführt. Daneben bestand die Möglichkeit, per Briefwahl zu wählen.

Durch eine breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit wurden die Bürgerinnen und Bürger informiert. Die Mitglieder des Behindertenbeirates wurden von den Wahlberechtigten gewählt und sind somit legitimiert.

Aus unserer Sicht hat sich das Verfahren bewährt.

Mit freundlichen Grüßen
 In Vertretung
 Peter Madel



Dezernat 2 – Erster Beigeordneter
 Stadthaus, Hauptstr. 27-29, 53797 Lohmar
 Tel.: 02246 15 - 359, Fax: 02246 15 - 8359
Peter.Madel@Lohmar.de
www.Lohmar.de

Von: WNK UWG [mailto:wnk-wermelskirchen@t-online.de]
Gesendet: Montag, 29. August 2016 10:21
An: Madel, Peter; VL_Buergermeister; Krybus, Horst; Wingenfeld, Johannes
Cc: thornwnk@t-online.de
Betreff: AW: Wahl des Beirats für Menschen mit Behinderung

Sehr geehrte Herren,

um Missverständnisse zu vermeiden:

„Aktuelle Behauptung ist, das Beiratsmodell in Lohmar, würde mittlerweile selbst von den Betroffenen (Mitglieder, Verwaltung, Politik) in Lohmar als schlecht und nicht praktikabel bewertet und es würde wieder abgeschafft.“

Hierbei geht es nicht um den Beirat an sich – das ist auch bei uns unstrittig – sondern ausschließlich das in Lohmar praktizierte direkte Wahlverfahren.

Hierzu erbitte ich eine Aussage Ihrerseits.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Henning Rehse

Von: WNK UWG [<mailto:wnk-wermelskirchen@t-online.de>]

Gesendet: Samstag, 27. August 2016 13:05

An: 'Peter.Madel@Lohmar.de'; 'Buergermeister@Lohmar.de'; 'horst.krybus@Lohmar.de'

Cc: 'thornwnk@t-online.de'

Betreff: Wahl des Beirats für Menschen mit Behinderung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Krybus,
sehr geehrter Herr Beigeordneter Madel,

wir beschäftigen uns in Wermelskirchen seit geraumer Zeit mit einer Reform unseres derzeitigen Systems der „Wahl“ des Beirats für Menschen mit Behinderung.
Hierbei möchten wir dem Grunde nach das Modell von Lohmar übernehmen.

Ihr Haus hat uns dabei schon jede erdenkliche Hilfestellung und Information gegeben, wofür wir uns ganz herzlichen bedanken.

Die entscheidenden Sitzungen stehen nunmehr bei uns im Ausschuss für Soziales und Inklusion am 22.09. und Rat am 26.09. an.

Bislang wurde bei uns der Beirat für Menschen mit Behinderung wie folgt „gewählt“:

Es trafen sich bislang alle 5 Jahre genau 11 Vertreter der Verbände, das entspricht wie durch ein Wunder genau der Zahl der vorgesehenen Mitglieder des Beirats, zu einer konstituierenden Beiratssitzung, „wählten“ sich gegenseitig in den Beirat und dann aus ihrer Mitte Vorsitzenden und Stellvertreter und agierten in der Folge mit einer Selbstbewusstheit, als wären sie von tausenden Menschen mit Behinderung für ihre Arbeit legitimiert worden.

Ansätze der übrigen Behinderten, die keine „Funktionäre“ sind, sich in die Arbeit mit einzubringen, wurden im Keim seitens des Beirats erstickt.

Da nunmehr die Politik sich des Themas angenommen hat, läuft der noch amtierende Beirat „Amok“ gegen die angestrebte Reform und desinformiert, was das Zeug hält.

Aktuelle Behauptung ist, das Beiratsmodell in Lohmar, würde mittlerweile selbst von den Betroffenen (Mitglieder, Verwaltung, Politik) in Lohmar als schlecht und nicht praktikabel bewertet und es würde wieder abgeschafft.

Hierzu würde ich Sie bitten, mir ganz kurz den Sachstand aus Ihrer Sicht mitzuteilen.

Für eine in Anbetracht der relativ kurzen Zeitachse schnelle Antwort danke ich Ihnen im Voraus und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr

Henning Rehse



Henning Rehse
- Fraktionsvorsitzender -

01.09.2016

Goethestraße 33
42929 Wermelskirchen

Telefon: + 49 2196 3933 p
+ 49 171 340 1418 mobil

Fax: + 49 2196 974878

E-Mail: wnk-wermelskirchen@t-online.de

Internet: WNK UWG